



EGU Newsletter 1/2022

April 2022

Editor: Robert Danewid robert.danewid@gmail.com



Editors note

On the EGU website <http://www.glidingunion.eu> you find a lot of useful information. If you have forgotten the password to the internal section, please contact EGU.

Bericht des Präsidenten

Arild Solbakken



Die EGU-Jahrestagung 2022 sollte auf Einladung des Norwegischen Segelflugverbandes am 26. Februar in Oslo stattfinden. Aufgrund der anhaltenden Covid-Situation mit den Unwägbarkeiten in Bezug auf die Omicron-Entwicklung wurde jedoch beschlossen, auch dieses Mal ein virtuelles MS-Teams-Treffen abzuhalten. Das System funktionierte gut und es gab keine Verbindungsprobleme. Die Tagesordnung wurde reibungslos abgearbeitet, und auch in diesem Jahr war die Beteiligung gut.

Patrick Naegeli hatte seinen Rücktritt von seinem Amt als EGU-Präsident auf Ende der EGU-Generalversammlung 2022 angekündigt. Er zog sich aus dem Vorstand zurück, nachdem er 10 Jahre lang als Präsident fungiert hatte. Patrick hat die EGU in einer besonders kritischen Zeit für die Segelfluggemeinschaft geführt, einer Zeit, in der

die grundlegendsten Gesetze und Vorschriften für unsere Aktivitäten, Lufttüchtigkeit und Wartung, Sicherheit, Ausbildung, Lizenzierung und Betrieb erarbeitet und eingeführt wurden.

Die von der EAS und der EGU in dieser Zeit unternommenen Anstrengungen waren für die Ergebnisse von entscheidender Bedeutung, und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Patrick für die Leitung der Bemühungen der EGU in dieser Zeit zu danken. Wir sind sehr dankbar für die von ihm unternommenen Anstrengungen und die von der EGU unter seiner Leitung erzielten Ergebnisse. Die EGU ehrt traditionell Personen, die sich um die Organisation verdient gemacht und gute Ergebnisse erzielt haben, und am Ende des Kongresses wurde Patrick Naegeli zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Ich wurde zum neuen Präsidenten für die Amtszeit 2022-2024 gewählt. Lassen Sie mich klarstellen, dass meine Motivation in hohem Maße von den Ergebnissen beeinflusst ist, die die EGU bisher erzielt hat, und dass es noch mehr Themen gibt, die behandelt werden müssen, um die Zukunft der Segelfluggemeinschaft und ihrer Aktivitäten zu sichern. Wir sollten uns darüber im Klaren sein, dass ohne EAS und EGU die neuen Regelungen für die Segelfluggemeinschaft weniger günstig ausgefallen wären als das, was kürzlich umgesetzt wurde.

Die Arbeit der EGU hat sich viele Jahre lang hauptsächlich auf Lufttüchtigkeits-, Lizenz- und

Betriebsvorschriften konzentriert. Jetzt hat sich der Schwerpunkt verlagert, und es wird mehr Gewicht auf den zukünftigen Luftraum und Interoperabilität, Sicherheit, medizinische Vorschriften, Umwelt, Vielfalt und Integration gelegt. Die EGU-Mitglieder haben in jedem Bereich Arbeitsprogramme verabschiedet, die die Grundlage für unsere künftige Arbeit bilden werden. Ich sehe keinen Grund, die Politik hier zu ändern.

Wir sehen die Notwendigkeit, unsere Situation zu verbessern, in der Interaktion mit unseren Mitgliedsstaaten, die sich bereit erklärt haben, den EGU-Vorstand durch die Bereitstellung von Ansprechpartnern und Fachwissen zu unterstützen. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die wir erhalten haben, aber alle Arbeitsgruppen berichten von Schwierigkeiten, die gewünschte Resonanz und Unterstützung zu erhalten, wenn es um spezifisches Fachwissen geht. Wir sind der festen Überzeugung, dass in dieser Zeit der Umsetzung neuer Vorschriften und der Entwicklung neuer Bereiche sowohl die EGU als auch die Mitgliedsstaaten von einer noch engeren Zusammenarbeit profitieren würden. Ich möchte daher jeden Vertreter auffordern, bei der Suche nach Ansprechpartnern mit dem entsprechenden Fachwissen für die jeweiligen Arbeitsbereiche zu helfen.

Meine EGU-Vorstandskollegen und ich möchten allen EGU-Mitgliedern unseren Dank für ihre kontinuierliche Unterstützung, ihren Beitrag und ihren Rat aussprechen. In Zusammenarbeit mit Ihnen haben wir ein Arbeitsprogramm für die EGU erstellt, und wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit mit allen EGU-Mitgliedern bei jedem einzelnen Punkt und bei allen anderen Themen, die in Zukunft auf die Aufgabenliste der EGU gesetzt werden müssen.

Wir hoffen aufrichtig, dass die Pandemie nun zu Ende geht. Wir hoffen auch, dass der Konflikt in Osteuropa bald zu einem Ende kommt und dass er sich nicht direkt auf die Aktivitäten der EGU-Mitglieder auswirken wird.

Bleiben Sie gesund, bleiben Sie sicher.



EGU-Kongress 2022

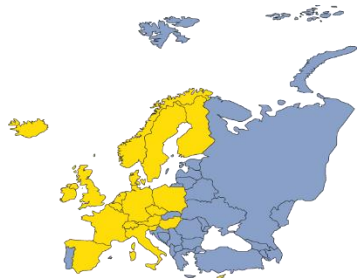
Mika Mutru, Gen Sec



Zum zweiten Mal waren wir gezwungen, unseren ursprünglichen Plan, die Jahresversammlung des EGU-Kongress 2022 in Oslo, Norwegen, abzuhalten, wegen der lang anhaltenden Covid-19-Pandemie abzusagen. Stattdessen wurde ein virtuelles Treffen abgehalten, das von der EGU ausgerichtet wurde und bei dem 19 Vollmitgliedsländer mit 18 Delegierten und einem Beobachter sowie 2 assoziierte Mitglieder vertreten waren: Die Soaring Association of Canada und der Vintage Glider Club. Neben den obligatorischen jährlichen administrativen Aufgaben unseres Verbandes fanden auch die Wahlen des Präsidenten statt. Arild Solbakken aus Norwegen wurde zum neuen EGU-Präsidenten für die nächste dreijährige Amtszeit (2022-24) gewählt. Patrick Naegeli (UK) wurde nach 10 Jahren hervorragender Arbeit als Präsident der EGU zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Den Delegierten und Teilnehmern des Kongresses wurde mitgeteilt, dass die EGU plant, im Jahr 2022 ein physisches technisches Seminar zu veranstalten, bei dem die Hauptarbeitsbereiche der EGU

technische Segelflugthemen behandeln werden. Das genaue Datum und der Ort stehen noch nicht fest. Für das nächste Jahr wurde der EGU-Kongress - für ein Präsenztreffen - für Samstag, den 25. Februar 2023 in Oslo, Norwegen, angesetzt.



EGU members (yellow)

Part-66L Aktualitätsproblematik

TO AW&M Henrik Svensson



Zu einem passenden Zeitpunkt werde ich alle Point-of-Contacts (PoC) für den EGU-Arbeitsbereich Lufttüchtigkeit und Instandhaltung zu einem ersten virtuellen Treffen einladen.

Allerdings fehlen uns noch einige potentielle Mitglieder in dieser Gruppe, so dass ich noch einmal daran erinnere, PoCs für diese Gruppe zu nominieren.

Eine unserer laufenden Aufgaben in A&M ist die Aktualität von 66L. Wir müssen immer noch mehr Informationen darüber erhalten, wie viele gültige 66L-Lizenzinhaber wir unter unseren EGU-Mitgliedern haben, damit wir die EASA darüber informieren können, dass es viele 66L-Inhaber gibt, die in kurzer Zeit die Gültigkeit ihrer Lizenzen verlieren könnten, was sich negativ auf unsere Gemeinschaft auswirken würde. Daher möchte ich mehr Informationen über 66L und Berichte darüber sammeln, wie viele Segelflugtechniker in verschiedenen EU-Ländern zu einer 66L-Lizenz gewechselt haben.

Ich freue mich darauf, mehr Mitglieder von A&W zu begrüßen, die mir eine E-Mail zur Nominierung schicken.

Airspace & Interoperability

TO A&I Andreas Peus & Claus Cordes



Für den Arbeitsbereich Luftraum & Interoperabilität behält die Aufgabe, die Entwicklung des U-Space Regelwerks zu verfolgen und mögliche negative Auswirkungen auf den Segelflug zu minimieren, höchste Priorität. Zu diesem Zweck werden wir unsere Zusammenarbeit mit der EAS fortsetzen.

Wie auf der Sitzung der EGU Airspace Group beschlossen, haben wir kürzlich ein virtuelles Treffen abgehalten, bei dem wir die Teilnehmer über die aktuellen Entwicklungen informieren konnten. Ebenso konnten die Teilnehmer über ihre laufenden Arbeiten berichten. Es wurden auch Ratschläge für die Bewältigung bestimmter Herausforderungen ausgetauscht. Wie erhofft, scheint dieses Format gut geeignet zu sein, um die Arbeit der Luftraumexperten der Mitgliedsverbände mit geringem Zeit- und Arbeitsaufwand zu unterstützen. Daher werden wir nach drei Monaten - im Juli - ein weiteres Treffen zu diesem Zweck anbieten.

Flight Safety

TO Safety Bernard Hautesserres & Ted Richards



Der Arbeitsbereich Sicherheit hat seinen ursprünglichen Plan weiterverfolgt, der auf zwei Hauptaktivitäten ausgerichtet ist. Die erste Aktivität, die unserem Arbeitsprogramm zugrunde

liegt, ist der Aufbau eines Kontaktnetzes innerhalb der EGU-Mitgliedsstaaten und mit anderen wichtigen Gruppen und Einrichtungen, die sich mit Sicherheit befassen. Die zweite besteht darin, Ideen zu sammeln, wie die Sicherheit gefördert werden kann, und ein Verständnis dafür zu entwickeln, welches die wichtigsten Themen sind, auf die man sich zunächst konzentrieren sollte. Mehrere Sitzungen der langsam wachsenden Gruppe haben online stattgefunden, und wir würden es begrüßen, wenn noch mehr Mitglieder und angeschlossene Organisationen teilnehmen könnten, damit wir das Spektrum der Diskussionen erweitern können. Diese Diskussionen und die damit verbundenen Ideen und Themen reichten von theoretischen Überlegungen über die genaue Kategorisierung von Unfällen und Zwischenfällen bis hin zu sehr praktischen Aktivitäten im Zusammenhang mit nationalen Sicherheitsinitiativen. In einem ersten Schritt ist beabsichtigt, diese über eine Seite auf der EGU-Website zusammenzufassen, um eine wachsende Datenbank mit Links zu diesen vielfältigen sicherheitsrelevanten Initiativen innerhalb der EGU bereitzustellen.

Zusätzlich zu dieser laufenden Arbeit erhielten wir unerwartet eine Einladung der EASA, an einer Reihe von Veranstaltungen teilzunehmen, die sie unter dem allgemeinen Thema "Season Openers" durchführt. Die Zeit für die Planung unseres Beitrags war recht kurz und es wurde ein relativ einfaches Format für eine einstündige Online-Sitzung entwickelt. Sie bestand aus einer strukturierten Diskussion zwischen vier Mitgliedern des EGU-Vorstands vor dem Hintergrund einschlägiger Folien. In der Diskussion stellten wir kurz eine ganze Reihe von Überlegungen vor, die alle Piloten zu Beginn der Saison anstellen sollten, und kommentierten sie. Dazu gehörten die Vorbereitung des Segelflugzeugs und seiner Bodenausrüstung, die Vorbereitung des Piloten und das Nachdenken über die verschiedenen Flugphasen und die damit verbundenen Sicherheitsaspekte. Die Sitzung wurde am Mittwochabend, den 23. März, live übertragen und eine Aufzeichnung ist über den YouTube-Kanal der EASA unter https://www.youtube.com/watch?v=W_3Ogbd--3U&t=3219s verfügbar. Wir haben den Eindruck, dass diese Präsentation von den mehreren hundert Personen, die sich für die Veranstaltung angemeldet hatten, gut aufgenommen wurde,

und es gab eine große Anzahl sehr positiver und relevanter Kommentare in den verschiedenen Chats. Wir freuen uns sehr darauf, dieses wichtige Engagement mit der EASA auch in Zukunft fortzusetzen. Es eröffnet einen sehr wichtigen Zugang zur Verbreitung der Sicherheitsbotschaft mit besonderem Schwerpunkt auf den Herausforderungen des Segelflugs, aber es ist auch eine sehr nützliche Werbung für die EGU selbst.

Part SFCL

Mika Mutru & Ole Gellert Andersen



Anfang Dezember 2021 wurden die EGU-Mitglieder aufgefordert, ihre Spezialisten (d.h. nationale Ansprechpartner, PoC) zu benennen, um ein Netzwerk zur Unterstützung des Arbeitsablaufs für die Lizenzierung und Ausbildung von Segelflugzeugführern zu schaffen. Bis jetzt haben sich 9 Nationen diesem WS angeschlossen, indem sie ihre PoC benannt haben, nämlich: BE, DE, DK, ES, FI, IT, LX, NO und SE. Der Arbeitsbereich wird von Ole Gellert Andersen und Mika Mutru vom EGU-Vorstand geleitet, und die erste Sitzung (eine virtuelle) fand Anfang April statt. Nach fruchtbaren Diskussionen im Forum wurde als erstes Ziel festgelegt, genauere Informationen darüber zu sammeln, wie die theoretischen Prüfungen für SPL in der Praxis gestaltet/verfügbar sind. Das nächste Treffen ist für Mitte Mai geplant, um die Vorgehensweisen der nationalen Theorieprüfungssysteme zu vergleichen und herauszufinden, ob es gut funktionierende Beispiele gibt, die auch von anderen kopiert werden könnten. EGU-Mitglieder, die bisher noch keinen PoC für diesen WS benannt haben, können dies gerne tun, indem sie sich an den Generalsekretär wenden.

Umwelt

Robert Danewid



Die Zukunft des Segelfluges ist mit Sicherheit elektrisch! Elektrische Segelflugzeuge – eigenstartfähig und mit Rückkehrhilfe, Winden, Schlepper und Schleppwagen.

Und die Hersteller bringen schnell elektrische Ausrüstung auf den Markt. Hier finden Sie eine Übersicht über elektrische Segelflugzeuge:

<https://www.e-segelflug.de/?fbclid=IwAR2mkcdfDXF5pmZRckApN42lQtlKmAdyydmrB-Na7bSFNPD9mmoASgQ6rKU>

Die EGU hat letztes Jahr ein Projekt zur Entwicklung einer elektrischen Winde gestartet. Dieses Projekt ist inzwischen von der Industrie überholt worden. Wir beobachten stattdessen den Markt, zum Beispiel die deutsche Winde

<http://www.startwinde.de/startseite.html>

Und Skylaunch im Vereinigten Königreich arbeitet ebenfalls an einer ähnlichen Winde.

Die EGU versucht, Informationen über die Entwicklung zu sammeln und Kontakte zu den Windenherstellern herzustellen. Das Nordic Gliding Magazine steht dabei an vorderster Front. Es enthält bisher 70 Artikel zum Thema El-Segelflug, sogar Schleppwagen für Anhänger

<https://nordicgliding.com/category/elektro/>

Wir arbeiten auch an einer Strategie für den Segelflug, "A Net-zero Footprint Gliding". Inputs sind willkommen!

Die EGU versucht, eine Liste von "Kontakt-Personen" zu erstellen, die helfen können, Informationen zu sammeln und zu verbreiten und Beiträge zu leisten.

Haben Sie jemanden in Ihren Reihen, der daran interessiert ist und/oder Wissen darüber hat - Sie müssen kein Experte sein, solange Sie interessiert

sind? Bitte senden Sie die Kontaktdaten an die EGU.

Diversität

Robert Danewid

Einer der Arbeitsbereiche der EGU befasst sich mit Vielfalt, Gleichstellung und Vereinsentwicklung. Dies ist sicherlich ein entscheidender Bereich für die Zukunft und das Überleben unseres Sports. Mir ist auch klar, dass dies ein extrem schwieriges Thema ist. Wir diskutieren es immer auf Vereins-ebene, scheinen aber nie in der Lage zu sein, etwas dafür zu tun.

Als die EGU in den Jahren 2012-2015 ihre eigene Clubentwicklung durchführte, kamen jedoch viele nützliche Informationen zum Vorschein. Sie sind in den beiden Protokollen der Workshops von 2012 und 2013 enthalten, die auf der EGU-Website zu finden sind.

Meiner Meinung nach kann die EGU auf europäischer Ebene keine spezifischen Projekte zu diesem Thema durchführen, aber wir können versuchen, Informationen über gute und erfolgreiche Beispiele zu sammeln und sie allen unseren Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Ein gutes Beispiel dafür ist die bevorstehende Segelflugweltmeisterschaft der Frauen im August in Großbritannien.

<https://wwgc2022.co.uk/>

<https://wwgc2022.co.uk/stem/>

<https://womengliding.co.uk/>



Auf der EGU-Website finden Sie den Bericht über das Clubentwicklungsprojekt, das wir im Zeitraum 2012-2014 durchgeführt haben. Hier finden Sie eine Menge interessanter Informationen. Äußerst empfehlenswert!

<https://glidingunion.eu/index.php/internal-section/> und klicken Sie auf EGU-Workshopberichte.



Wir brauchen Ansprechpartner unter unseren Mitgliedern, um ein Netzwerk aufzubauen, das uns helfen kann, gute Ideen zu sammeln!

Haben Sie jemanden in Ihren Reihen, der daran interessiert ist und/oder Wissen darüber hat - Sie müssen kein Experte sein, solange Sie interessiert sind? Bitte senden Sie Ihre Kontaktdaten an EGU.

EGU website

Haben Sie unsere Website schon besucht?
<https://glidingunion.eu/>
Mengenweise Information.



Die EGU ist die Vereinigung der europäischen Segelflugverbände oder Segelflugsektionen der nationalen Aero-Clubs.

Ihr Ziel ist es, die Interessen aller Segelflugpiloten in Europa in Bezug auf regulatorische Angelegenheiten zu vertreten.

Die EGU verfolgt die Entwicklungen in der europäischen Luftfahrtregulierung und ergreift, wenn nötig, Maßnahmen, um zu verhindern, dass ungünstige oder gar gefährliche Regeln aufgestellt werden, die unseren Sport betreffen.

Die EGU zählt derzeit 21 Vollmitglieder und vertritt mehr als 80.000 Segelflieger.